



Illustratoren und Spieleentwickler laden zum Austausch ein. An den Verkaufsständen können auch Spiele erworben werden.



Noch größere Auswahl: Brettspiel-Fans können zwischen mehr als 200 Spielen auswählen.

Lust auf noch eine Runde?

Zweite Auflage von „Hildesheim spielt“ startet am 15. Februar

Hildesheim – Spiel und Spaß für die ganze Familie und ein Fest für Spielefans aller Generationen: „Hildesheim spielt“, die Brettspiel-Convention, ist zurück und geht am Freitag, 15. Februar, in die zweite Runde.

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres, mit mehr als 600 Besuchern in der Grundschule Itzum, erwartet die Gäste auch dieses Mal wieder ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Neben klassischen und modernen Brettspielen werden auch kreative Köpfe wie Spieleautoren und Illustratoren ihre Werke persönlich vorstellen. Darüber hinaus laden Spieleentwickler und Verlage zum Austausch ein. Gruppenveranstaltungen und weitere Überraschungen runden das Angebot ab.

Darüber hinaus warten auf die Besucherinnen und Besucher wieder eine kostenfreie Spieleausleihe mit mehr als 200 Spielen, Verkaufsstände für Brettspiele aller Art, Proberunden für „Pen&Paper“

und Tabletop-Angebote. Für das leibliche Wohl ist mit Fair-Trade-Getränken aus dem Schülerkaffee, Kuchen, Waffeln, Popcorn und Bratwurst, Wraps und Hot Dogs gesorgt. Alle Einnahmen aus dem Verkauf kommen der Robert-Bosch-Gesamtschule zugute.

Starke Unterstützung

Die Veranstaltung wird von der „Norddeutschen Spielkultur“ aus Braunschweig ermöglicht. Der Verein, der schon Erfahrung mit der Durchführung solcher Veranstaltungen hat, organisiert die kostenfreie Spielausleihe, trägt anfallende Kosten und stellt so genannte Erklärbarinnen und Erklärbaren, die den Gästen die Spiele mit Geduld und Fachwissen näherbringen.

Hinter „Hildesheim spielt“ stehen die vier leidenschaftlichen Brettspielenthusiasten Bill Marquardt, Caroline Möhle, Horst Brückner und Timo Hardt. Inspiriert von der renommierten „Berlin Con“,



Am 15. Februar verwandeln Teilnehmende die Robert-Bosch-Gesamtschule in ein Zentrum für Brettspielbegeisterte.

setzen sie alles daran, auch in Hildesheim ein unvergessliches Spielerlebnis zu schaffen. Die vier Hauptverantwortlichen freuen sich schon auf einen spielerischen Tag voller Spaß, Spannung und Gemeinschaft. Interessierte können vorbeikommen und die Vielfalt der Brettspielwelt hautnah erleben. Gespielt

wird in der Robert-Bosch-Gesamtschule an der Richthofenstraße 37 in Hildesheim. Die Schule soll zu einem Zentrum für Brettspielbegeisterte aus der ganzen Region und darüber hinaus gemacht werden. Einlass ist in der Zeit von 11 bis 19 Uhr, gespielt wird mindestens bis 21 Uhr. Der Eintritt ist kostenfrei.



Ein voller Erfolg: Bei der Brettspiel-Convention „Hildesheim spielt 2024“ kommen im vergangenen Jahr mehr als 600 Besucherinnen und Besucher in die Itzumer Grundschule.

DIE POLIZEI IM EINSATZ

Polizei stoppt zwei Alkoholfahrten

Hildesheim – Beamte des Hildesheimer Einsatz- und Streifenendienstes haben in der Nacht zu Dienstag einen 27-jährigen und einen 42-jährigen Autofahrer aus dem Verkehr gezogen. Beide saßen alkoholisiert hinter dem Steuer. Gegen 23.20 Uhr fiel einer Streifenbesatzung ein VW auf, der auf der Straße „Immengarten“ in Schlangenlinien und nur haarscharf an mehreren geparkten Fahrzeugen vorbeifuhr. Der Fahrzeugführer wurde zum Anhalten aufgefordert, was er aber ignorierte. Im Anschluss bog der VW-Fahrer rechts auf die Goslarsche Straße ab. Die Beamten folgten dem Fahrzeug und schalteten zudem das Blaulicht an. Danach benötigte der 27-jährige Fahrer noch mehrere hundert Meter, ehe er sein Fahrzeug stoppte. Weitere Verkehrsteilnehmer waren zu diesem Zeitpunkt nicht in dem Bereich unterwegs. Bei der Kontrolle händigte der Mann den Beamten

zunächst seine Krankenversicherungskarte aus, obwohl diese die Aushändigung seines Führerscheins verlangt hatten. Ein anschließender Atemalkoholtest ergab einen Wert von 2,75 Promille. Der 27-Jährige wurde mit zur Wache genommen, wo ihm ein Arzt eine Blutprobe entnahm. Die Beamten stellten den Führerschein des Mannes sicher und leiteten ein Ermittlungsverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs ein.

Die zweite Trunkenheitsfahrt stellte eine andere Streifenbesatzung gegen 0.25 Uhr an der Baurat-Köhler-Straße fest. Bei der Kontrolle eines 42-jährigen Volvo-Fahrers ergab ein Test eine Atemalkoholkonzentration von 1,1 Promille. Auch dieser Fahrer wurde zwecks einer Blutprobenentnahme mit zur Wache genommen. Gegen den Mann wird nun wegen Trunkenheit im Verkehr ermittelt. Sein Führerschein wurde in amtliche Verwahrung genommen.

KOMPAKT

Sinfoniekonzert mit Mahler und Vasks

Hildesheim – Das vierte Sinfoniekonzert unter der Leitung von Florian Ziemens findet am Sonntag, 9. März, um 19 Uhr im Stadttheater Hildesheim statt. Auf der Bühne stehen unter anderem Gustav Mahlers mit seiner Sinfonie Nr. 1 in D-Dur sowie das Konzert für Englischhorn und Orchester des zeitgenössischen Komponisten Peteris Vasks.

Mahlers erste Sinfonie enthält alle für seine Musik typischen Elemente: volksmusikalische Anleihen, schroffe Kontraste und eine collagen-

artige Schichtung unterschiedlichen Klangmaterials. Der Letzte Vasks ist einer der bedeutendsten Komponisten aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion. Solist ist Dominik Wollenweber, Englischhornist der Berliner Philharmoniker und Opus-Klassik-Preisträger.

Um 18.20 Uhr wird eine kostenfreie Einführung angeboten. Tickets sind im Service-Center in Hildesheim, telefonisch unter 05121/16931693, per E-Mail an service@tfn-online.de und online verfügbar.

Was ist eigentlich Demokratie?

Hildesheim – Der Kreisverband Hildesheim von Bündnis 90/Die Grünen lädt für Donnerstag, 13. Februar, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr zu der Veranstaltung „Demokratie für Kinder“ ein. Treffpunkt ist in den Räumen des Grünen Büros an der Jakobstraße 15 in Hildesheim. Die Veranstaltung richtet sich an Familien

mit Kindern ab fünf Jahren. Gemeinsam soll sich dem Thema Demokratie auf spannende und kindgerechte Weise angenähert werden. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten. Diese werden per E-Mail an buero-hi@gruene-hildesheim.de entgegengenommen.

Nabu: Niedersachsen bleibt Spitzenreiter

Mitgliederrekord: 133 000 Mitglieder zeigen, wie wichtig Artenvielfalt und Klimaschutz für die Gesellschaft sind

Region – Der Nabu Niedersachsen verzeichnet einen starken Zuwachs an Mitgliedern: Erstmals wurde die Marke von 133 000 Mitgliedern überschritten. Damit baut der fast 80 Jahre alte Landesverband, dessen lokale Gruppen teils auf mehr als 130 Jahre Geschichte zurückblicken, seine führende Position unter den Naturschutzverbänden weiter aus. Zwischen Borkum und dem Eichsfeld sowie zwischen der Wingst und dem Weser-

bergland engagieren sich in mehr als 200 lokalen Gruppen zahlreiche Menschen. Der Nabu Niedersachsen bleibt damit der größte Landesverband des Nabu in Deutschland und zählt mehr Mitglieder als alle politischen Parteien in Niedersachsen zusammen. „Wir sind froh über diesen Rückenwind, der uns ermuntert, in unseren vielen Projekten weiterzumachen“, sagt Dr. Holger Buschmann, Nabu-Landesvorsitzender.

„Zugleich zeigt sich, dass den Menschen in unserem Land Artensterben, Umweltschutz und natürlicher Klimaschutz keineswegs gleichgültig sind – sie haben erkannt, dass es sowohl um die Sicherung der Lebensgrundlagen als auch um die Lebensqualität heutiger wie künftiger Generationen geht“, unterstreicht der Naturschützer, der sich selbst bereits seit früher Jugend engagiert. „Ganz besonders freut uns, dass so viele junge Men-

schen den Weg zu uns finden – mehr als 21 000 Mitglieder gehören der Naturschutzjugend Naju an, viele davon bringen sich in mehr als 90 Kinder- und Jugendgruppen praktisch in den Naturschutz ein.“ Die Tendenz ist stark steigend, wie der Landesvorsitzende berichtet.

Darüber hinaus stellt der Nabu seit Jahren einen interessanten Trend fest: Viele junge Familien schließen sich dem Verband an. „Unsere Er-

folge, insbesondere im Artenschutz, geben uns recht. Die ersten, seit Jahrzehnten, in der Freiheit geschlüpften Sumpfschildkröten, die Schleiereulen, Amphibien und viele andere Tierarten geben konkrete Hoffungszeichen, dass dem Artensterben entgegengewirkt werden kann und dies sowohl auf der Ebene des Landesverbandes als auch durch unsere zahllosen Ehrenamtlichen vor Ort. Aber es gilt auch weiterhin,

diese Bemühungen mit langem Atem und Zähigkeit anzugehen“, so Buschmann.

Er ergänzt: „Insbesondere die schwer unter Druck stehenden Teile unserer niedersächsischen Landschaft wie Moore, Feuchtwiesen, alte Wälder, naturnahe Flüsse und Bäche verdienen es, konsequente Schutzanstrengungen zu bekommen. Wir packen weiter an – und freuen uns über die breite Unterstützung der Menschen.“